

*Extra-Rundbrief zum Skifilmwochenende 2011*

*summit-*

*History*

*Treffen von Generationen*

*Ein Herzliches Grüß Gott zum Skifilmwochenende  
vom 16.9.-18.9.2011 „Der weisse Rausch“  
in Bad Reichenhall!*

*Nach diesem so überaus abwechslungsreichen Wetter des Sommers freuen wir uns sehr, Euch so langsam auf die Schönheiten der „kalten Jahreszeit“ einzustimmen. Wir laden Euch alle ein zu einer Veranstaltungsreihe, sieben Veranstaltungen an vier verschiedenen Orten an drei Tagen! Eine Veranstaltungsreihe zum Thema Ski- und Bergfilm. Wir werden zu den Anfängen dieses Genres gehen, zu den Pionieren vor und hinter der Kamera, die mit ihrem körperlichen Einsatz solch grandiose Filme geschaffen, und damit die Berge und den alpinen Wintersport in die Welt getragen haben. Ihr erhaltet nun exklusiv den ganzen Presstext mit allen Informationen zum Skifilmwochenende 16.-18.9.2011 in Bad Reichenhall.*

**Damals, vor 80 Jahren, war es vollkommen neu, heute sind es Bilder aus vergangener Zeit, als die Reiselust, der Tourismus erst begann, die Eisenbahn die Städter schneller zum Ziel ihrer Sehnsüchte brachte. Sehnsüchte, die in den Menschen durch die sensationellen Filmaufnahmen der wunderbaren Landschaften und Regionen der Alpen geweckt und näher gebracht wurden. Filme in der Natur und nicht im Atelier gedreht, mit Sportarten, die so fremd anmuteten, weil sie bis auf die wenigen Höhenlagen einiger Mittelgebirge, in Skandinavien und den Alpen sonst unbekannt waren. Es sollten sich sehr schnell viele Reiselustige und Freunde der langen Bretter finden.**



Filme und Fotomaterial gibt es in großen Mengen, und so haben das Tiroler Filmarchiv und *summit-History* eine kleine Auswahl zusammen gestellt und möchten an die Bergfilm pioniere erinnern. Im Vordergrund stehen hierbei die Kameramänner im Team um Dr. Arnold Fanck, dessen Name als Inbegriff der Berg- und Skifilmerei gilt. **An vier verschiedenen Orten Bad Reichenhalls, Kurmittelhaus der Moderne, Park-Kino, Altes Feuerhaus und Konzertrotunde** werden sieben Veranstaltungen zum Thema Ski und Film zu sehen sein.



Kurmittelhaus der Moderne

Park-Kino

Altes Feuerhaus

Konzertrotunde

**Schirmherrin ist Regina Häusl, Gewinnerin des Abfahrtsweltcup 2000 aus Bad Reichenhall.**

*Sie freut sich, „...die Schirmherrschaft für die Veranstaltungen des Wochenendes ganz im Zeichen des „Ski“ übernehmen zu dürfen. Nachdem ich mein Leben ganz dem Skisport und den Bergen verschrieben habe, interessiert mich natürlich auch die Zeit, in der alles begonnen und besonders wie es damals funktioniert hat bei der Ausrüstung! Ich bin gespannt auf alles, was das Wochenende bieten wird und hoffe auf reges Interesse aus der Bevölkerung!“*



Regina Häusl 2000  
Hannes Schneider um 1930

**Eröffnet wird das Skifilmwochenende am Freitag, 16.09. um 19.00 Uhr im Kurmittelhaus der Moderne mit einer Fotoausstellung.**

In einer bisher noch nie gezeigten Zusammenstellung werden Fotografien aus den 20er und 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gezeigt. Bilder aus den drei namhaften Archiven von Baumann/Schicht, Dr. Fanck und dem Tiroler Filmarchiv zeigen die Arbeit „hinter den Kulissen“, die Arbeit der Akteure und des Filmteams außerhalb der Dreharbeiten. Den Einführungsvortrag hält Helma Türk vom Tiroler Filmarchiv. Rudolf Schicht, Helma Türk, Dr. Christian Riml und Fred Ullrich werden an diesem Abend durch die Ausstellung begleiten. (Dauer der Ausstellung 4 Wochen, der Eintritt ist frei).

**Am Samstag, 17.9. um 17.30 Uhr wird der sehr selten gespielte Film „Abenteuer im Engadin“ aus dem Jahre 1932 im Park-Kino Bad Reichenhall zu sehen sein.** Für diese einmalige Aufführung wurde extra vom Bundesarchiv eine Filmkopie auf 35 mm Film bestellt, um das Kinoerlebnis mit einem summenden Projektor im Hintergrund noch spürbarer zu machen.



*Hella (Hella Hartwich) hat Zoff mit ihrem Verlobten Harry (Arnold Hasenclever). Weil der sich nur für den Wintersport interessiert, vernachlässigt er Hella. Die Verlobung wird gelöst, doch Hella will nicht so schnell aufgeben. Sie beschließt, sich zur Sportskanone ummodellern zu lassen. Mit Hilfe der beiden spaßigen Fiedjes (die Abfahrtsläufer Guzzi Lantschner und Walter Riml) aus Hamburg wird sie so gut, dass sie an den örtlichen Meisterschaften teilnehmen will. Auch ihr Ex-Verlobter Harry geht an den Start...*

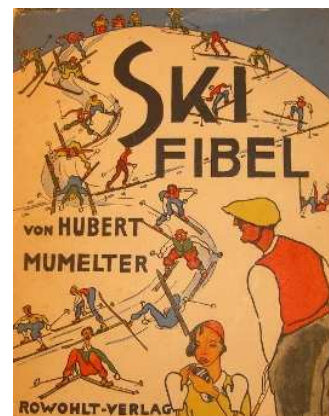
Hinter der Kamera standen Hans Schneeberger, Richard Angst und Heinrich Gärtner. In der Presse ist zu lesen: „Die Hamburger Zimmerleute sind zurück. Das Ski-Duo Lantschner/Riml, die in Dr. Fancks „Der weisse Rausch“ mitspielten, wurden vom Publikum so geliebt, dass man sie



ein Jahr später in „Abenteuer im Engadin“ erneut auftreten ließ.“ Tatsächlich ist der Film an den Erfolg von „Der weisse Rausch“ 1931 von Dr. Arnold Fanck angelegt, hat aber durch eine Handlung im Film mehr zu bieten. Fancks Filme wurden auch „die handlungsfreien Filme genannt“, er legte halt mehr Wert auf die großartige Natur als Hauptdarsteller, umrahmt von den Akteuren. „Der weisse Rausch“ allerdings hatte den überaus größeren Erfolg beim Publikum.

**„Ob man nun klein, ob schon erwachsen,  
man lernt da rasch, was mit den Haxen,  
Wenn lange Bretter daran kleben,  
im Schnee man macht, der nicht ganz eben.“**

In den 20 und 30 er Jahren gab es durch die Filme einen Boom im Skilauf, Lehrbücher wie „Das Wunder des Schneeschuhs“ von Dr. Fanck, oder Alois Kosch und Walter Schmidkunz „Das große Ski-Einmaleins“ fanden reißenden Absatz, doch auch **amüsante Lektüre** findet sich unter den Büchern von damals. Aus diesen heiteren



Versen und Anekdoten von Carl Luther, Walter Schmidkunz, Hubert Mumelter und anderen, lesen **Helma Türk und Fred Ullrich am Samstag, 17.9. um 19:30 Uhr in der VHS im Alten Feuerhaus**, lustige Illustrationen per Beamerprojektion runden einen den amüsanten Abend ab. Kommt's vorbei und lacht, und Ihr werdet erstaunt sein, wie genau so manches von damals den Skisport von heute beschreibt. Der Eine oder Andere von uns wird sich bestimmt wiedererkennen!☺



**Dr. Arnold Fanck** studierte und promovierte in Geologie und arbeitete als Skilehrer. 1913 drehte er einen Dokumentarfilm über eine Besteigung des Monte Rosa und gilt seitdem als Pionier des Berg-, Sport-, Ski- und Naturfilms. Er gründete 1920 in Freiburg im Breisgau zusammen mit Odo Deodatus I. Tauern, Bernhard Villingner und Rolf Bauer die „Berg- und Sportfilm GmbH Freiburg“. Fest zu seinem Team von Kameraleuten gehörten Richard Angst, Walter Riml und Albert Benitz, aber auch Sepp Allgeier und Hans Schneeberger, zwei weitere Kamerapioniere des Bergfilms, die später auch mit Leni Riefenstahl zusammenarbeiteten. Im Team der Berg und Sportfilm GmbH Freiburg arbeiteten auch viele andere Kameramänner mit, so zum Beispiel Walter Riml, der Vater von Dr. Christian Riml, der zusammen mit Helma Türk den Nachlass seines Vaters im Tiroler Filmarchiv betreut.

Der Schweizer Kameramann Richard Angst (1905-1984) war einer der Stammkameramänner im Team von Dr. Fanck und gehörte bis in die 60er Jahre zu den großen Kameramännern des deutschsprachigen Films.

Über die Kameramänner spannt sich der Bogen zu dem zweiten Film des Wochenendes, der am **Sonntag, 18.9. um 11:00 Uhr in einer Matinee im Bad Reichenhaller Park-Kino** zur Freude vieler Nostalgiker und Filmfreunde zu sehen ist. Richard Angst stand hinter der Kamera, als 1955 Regisseur Kurt Hoffmann den gleichnamigen Roman Erich Kästners Erzählung „**Drei Männer im Schnee**“ verfilmte. Der Spielfilm hält sich genau an die Buchvorlage. Mehrere Sätze oder Satzfolgen sind wortwörtlich aus dem Buch übernommen. Das Publikum darf sich freuen auf ein Wiedersehen mit den großen Schauspielern Paul Dahlke, Günther Lüders, Claus Biederstaedt sowie der jungen Nicole Heesters. *In dieser höchst amüsanten Verwechslungsgeschichte möchte ein Millionär, Geheimrat Schlüter, als armer Schlucker unter die Menschen, natürlich unerkant. Er macht bei einem Preisausschreiben seiner eigenen Firma unter falschen Namen mit und gewinnt den zweiten Preis, eine Reise in die Alpen. Der erste Preis, eine Reise in die Alpen, nur etwas länger, geht an einen wirklich armen Menschen, Dr. Fritz Hagedorn, der nun bei seiner Ankunft im Alpenhotel als der heimliche Millionär gehalten und verwöhnt wird...*

Viele lustige Missverständnisse und liebenswerte Szenen machen diesen Film zu einem wahren Schatz, zeitlos und charmant.



**Und nun noch ein Extra Schmankerl, nur für die Leser dieses Rundbriefes, nur gültig am 18.9.:**



Jeder von Euch mit einer Eintrittskarte der drei an diesem Skifilmwochenende gezeigten Filme kann ermäßigt zum Preis von nur 10,-€ zum Cafe Frohsinn, Bahnhofsstraße 21 in Bad Reichenhall am 18.9. zum Brunch mit großem Buffet inklusive einem alkoholfreies Getränk!

Frisch gestärkt geht`s weiter...

**Am Sonntag um 14.00 Uhr** wird in der **Konzertrotunde** der Enkel von Dr. Fanck, **Matthias Fanck** über seinen Großvater und den Bergfilm dem interessierten Publikum einen Vortrag halten. Matthias Fanck, als Grafiker und Ausstellungsgestalter tätig, verwaltet das Archiv seines Großvaters, konnte noch viele Abende dessen Geschichten lauschen. Er verfügt über ein beachtliches Wissen über die Entwicklung des Genres Bergfilm und wird ausführlich darüber berichten können. **Der Eintritt ist frei.**

Musikalisch bereichert und mit einem Programm ganz dem Thema des Skifilmwochenendes gewidmet spielt die **Bad Reichenhaller Philharmonie in der Konzertrotunde um 15:30 Uhr im Rahmen der Kurpark Classics** Konzerte. Viele berühmte Komponisten haben sich in ihren Werken des Wintersports angenommen wie „Die Schlittschuhläufer“ von Emil Waldteufel, „Auf der Rodelbahn“ von Gustav Paepke oder die „Petersburger Schlittenfahrt“ von Richard Eilenberg. Moderiert wird das Konzert von Fred Ullrich von *summit-History* und Matthias Fanck, der bestimmt manch lustige Geschichte über seinen Großvater erzählen kann.



**Dr. Arnold Fanck** arbeitete ab 1924 mit **Luis Trenker** in „Der Berg des Schicksals“ und ab „Der heilige Berg“ 1926 mit **Leni Riefenstahl**. International bekannt wurde Fanck mit dem Bergdrama „Die weiße Hölle vom Piz Palü“ 1928 (im Park-Kino 2009 zu sehen gewesen), vor allem mit „Der weisse Rausch“ 1931, einem Skifilmspaß für die ganze Familie. Die Spitzenskiläufer Hannes Schneider und Rudi Matt sind zu sehen, aber auch Gustav „Guzzi“ Lantschner und Walter Riml als die beiden beliebten Hamburger Zimmermannsleute, die sich das Skifahren selbst beibringen und für manchen Lacher im Film sorgen. Im großen Finale des Filmes wird eine Fuchsjagd veranstaltet, in der das großartige Können aller Akteure auf den Ski von damals bewundert werden kann. Fantastische Kameraaufnahmen und Perspektiven, die wegweisend für nachfolgende Filmarbeiten werden sollten. Ein Film, den sich kein Skifreund entgehen lassen sollte.

Das Bad Reichenhaller Park-Kino zeigt zum Abschluss eines vielseitigen und interessanten Skifilmwochenendes **„Der weisse Rausch“ am Sonntag, 18.9. um 17:30 Uhr.**

Wer **alle drei Filme** ansehen möchte, kann für **nur 15,-€** Karten im Vorverkauf beim Park-Kino erwerben, der Einzelpreis für die Kino-Veranstaltungen beträgt 6,50€. (Tel.: 08651/2715)

An dieser Stelle ergeht ein großer Dank an alle Beteiligten des Skifilmwochenendes, ohne Eure Mithilfe würden solche Veranstaltungen kaum zu machen sein, und ohne diese liebenswerten Helfer im Hintergrund hätten wir ein Veranstaltungswochenende weniger! Besonderer Dank geht an Helma Türk und Dr. Christian Riml von WaRis Tiroler Filmarchiv für ihre Unterstützung. Also kommt`s vorbei, genießt die Fotos, Filme, wissenswerte Beiträge, die Stimmung, das Ambiente, die Vorfreude auf einen wunderschönen Winter mit viel Ski-Spaß für uns alle.

**Wir freuen uns, Euch begrüßen zu dürfen und macht`s gut**

Euer Fred von

**summit-  
History**  
Treffen von Generationen

Bad Reichenhall, 01.09.2011

(Fotos in diesem Rundbrief wurden verwendet unter Mithilfe von: Archiv Fanck, Ullrich, Regina Häusl, cinema.de, Kur GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain)

Veranstalter: Kurmittelhaus der Moderne, Park-Kino Bad Reichenhall,  
VHS Bad Reichenhall, Kur GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain  
Organisation: Helma Türk und Christian Riml vom WaRis Tiroler Filmarchiv,  
Fred Ullrich, *summit-History*  
Programmgestaltung und Pressearbeit: Fred Ullrich, *summit-History*  
Kontakt und Informationen: [www.summit-history.de](http://www.summit-history.de)  
Partner des Skifilmwochenendes:



summit-History wird unterstützt von:

[www.soltec-solar.org](http://www.soltec-solar.org)  
[www.park-kino.de](http://www.park-kino.de)  
[www.alpenstoff.de](http://www.alpenstoff.de)  
[www.bergwacht-reichenhall.de](http://www.bergwacht-reichenhall.de)  
[www.riapsport.de](http://www.riapsport.de)  
[www.zorzi.igaoptic.de](http://www.zorzi.igaoptic.de)  
[www.vhs-reichenhall.de](http://www.vhs-reichenhall.de)  
[www.makrohaus.de](http://www.makrohaus.de)



[www.tiroler-filmarchiv.at](http://www.tiroler-filmarchiv.at)

